

## **Georg Heck (1897–1982) – Retrospektive**

---

**Vom 10. Oktober 2019 bis 9. Februar 2020 im Museum Giersch der Goethe-Universität**

**Pressekonferenz: Mittwoch, 9. Oktober 2019, 11 Uhr**

- Dr. Manfred Großkinsky, Leiter Museum Giersch der Goethe-Universität
- Susanne Wartenberg M. A., Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Kuratorin, Museum Giersch der Goethe-Universität
- Christine Karmann, Presse und Marketing, Museum Giersch der Goethe-Universität

**Ausstellungseröffnung: Donnerstag, 10. Oktober 2019, 18.30 Uhr**

### **Begrüßung und Dank:**

- Dr. Manfred Großkinsky, Leiter Museum Giersch der Goethe-Universität

### **Grußwort:**

- Prof. Dr. rer. nat. Manfred Schubert-Zsilavec, Vizepräsident der Goethe-Universität

### **Einführung:**

- Susanne Wartenberg M. A., Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Kuratorin, Museum Giersch der Goethe-Universität

Der Frankfurter Maler und Graphiker Georg Heck gehört zu den vielseitigsten Künstlern seiner Generation. Sein Werk und seine Biographie stehen zudem gleichsam exemplarisch für das 20. Jahrhundert mit seinen tiefgreifenden Veränderungen.

Nach einer Lehre als Kunstschmied ausgebildet an der Frankfurter Städelschule und Meisterschüler von Max Beckmann, errang Heck um 1930 erste Erfolge. Während der Diktatur des Nationalsozialismus als „entartet“ verfemt, verlor er durch die Bombardierung Frankfurts 1944 nahezu sein gesamtes Frühwerk. Dennoch wagte er im Frankfurt der Nachkriegszeit den Neubeginn. So war er unter anderem 1953 Gründungsmitglied der Frankfurter Sezession sowie 1976 an der Konstitution der Ausstellungsgemeinschaft Frankfurter Kreis beteiligt.

Trotz vieler Schicksalsschläge entwickelte Georg Heck ein Werk von großer Eigenständigkeit. Stets auf der Suche nach künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten, fand er in seinem Nachkriegswerk über Gattungs- und Stilgrenzen hinweg zu einer beeindruckenden Gestaltungskraft zwischen Abstraktion und Figuration. Insbesondere im Medium des Holzschnittes schuf er kraftvolle Meisterwerke.

Die umfassende Retrospektive veranschaulicht anhand von 150 Gemälden, Graphiken und Originaldruckstöcken die Bedeutung dieses Künstlers. Exponate von 15 Künstler\*innen aus dem Umfeld kontextualisieren zudem Hecks Schaffen. Begleitend ermöglicht ein von der Aventis Foundation gefördertes Digitalprojekt mit erläuternden Beiträgen eine vertiefende Auseinandersetzung mit dem heute weitgehend vergessenen Künstler und seinem Oeuvre.

## Digitale Ansichten: Georg Heck und sein Werk

Neben den digitalen Angeboten in der Ausstellung bietet die Homepage [www.georg-heck.museum-giersch.de](http://www.georg-heck.museum-giersch.de) einen informativen Einblick in Leben und Werk des Künstlers. Viele biographische Details, Kurztexte zu ausgewählten Themen, Bilder und Filme lassen Georg Heck lebendig werden.

Mit freundlicher Unterstützung durch

**experimente # digital**

EINE KULTURINITIATIVE DER AVENTIS FOUNDATION

Der Katalog erscheint im Michael Imhof Verlag und kostet 29,- € im Museum.

### BEGLEITPROGRAMM

**Sa, 9.11.2019, 10–13 Uhr**

**Holzschnitt-Workshop mit Joachim Mennicken, freischaffender Künstler  
Angebot im Rahmen des Wochenendes der Graphik 2019 für Anfänger und Fortgeschrittene (Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren)**

Ziel dieses Workshops ist es, die freie künstlerische Gestaltung mittels der Holzschnitttechnik zu fördern. Nach einem Ausstellungsrundgang mit dem Schwerpunkt auf Georg Hecks Holzschnitten werden im Workshop eigene Bildideen in graphische Ausdrucksformen des Holzschnitts – Linie, Fläche, Holzstruktur – umgesetzt. Die fertigen Drucke können mitgenommen werden.

Kosten: 15,- €, ermäßigt für Personen unter 25 Jahren 10,- € (inkl. Material), mit Anmeldung.

**Di, 12.11.2019, 15 Uhr**

**Themenführung im Rahmen der Jüdischen Kulturwochen 2019: Georg Heck – ein als „entartet“ diffamierter Künstler**

Kosten: 3,- € (zzgl. zum Eintritt), mit Anmeldung.

**Di, 26.11.2019, 17 Uhr und Fr, 24.1.2020, 18 Uhr**

**Zwischen Kunst und Kirche: Ausstellungsrundgänge mit Pater Prof. Dr. Friedhelm Mennekes**

Jesuitenpater Friedhelm Mennekes organisierte in seiner damaligen Pfarrkirche St. Markus in Frankfurt-Nied in den 1980er-Jahren vier Verkaufsausstellungen mit Werken Georg Hecks. Mennekes versuchte, in dem Arbeitervorort Nied die Menschen im Rahmen einer offenen Gemeindegemeinschaft an zeitgenössische Kunst heranzuführen und gleichzeitig Heck zu unterstützen. Als Zeitzeuge und profunder Kunstkennner stellt Mennekes Hecks Biographie anhand ausgewählter Werke vor.

Kosten: 3,- € (zzgl. zum Eintritt), mit Anmeldung.

**So, 24.11.2019, Sa, 11.1. und 8.2.2020, jeweils 15–17 Uhr**

**MUSSECCO = MUSEUM UND PROSECCO**

Mit Dr. Astrid von Luxburg von der Agentur KULTUR-ERLEBNIS.

Kosten: 15,- € inkl. Prosecco, Wasser, Saft, Snacks, Eintritt und Führung, mit Anmeldung.

Buchung für Privatgruppen: [info@kultur-erlebnis.de](mailto:info@kultur-erlebnis.de); [www.kultur-erlebnis.de](http://www.kultur-erlebnis.de);

0176/51223163

**Öffentliche Führungen**

Jeden Sonntag um 15 Uhr

Mittwochs: 6.11., 4.12.2019 und 8.1., 5.2.2020, jeweils 17.30 Uhr

Kosten: 3,- € (zzgl. zum Eintritt)

**Gruppenführungen:** Di–Fr 60,- €; Sa, So 65,- €; feiertags 80,- € (zzgl. zum Eintritt)

**ÖFFENTLICHES KINDERPROGRAMM**

**So, 17.11.2019 und 26.1.2020, jeweils 15–16.30 Uhr**

**Kreativer Sonntag! Führung und Workshop für Kinder von 4 bis 14 Jahren**

Parallel zur öffentlichen Führung für Erwachsene sind Kinder herzlich eingeladen, ausgehend von Georg Hecks Arbeiten eigene Grußkarten zu entwerfen und zu drucken.

Kosten: 6,- € (inkl. Material), ohne Anmeldung.

**Sa, 26.10. und 30.11.2019, jeweils 11-12 Uhr**

**Saturday-Familienführungen**

Für Familien mit Kindern ab 6 Jahren, kostenfrei, ohne Anmeldung.

**PROGRAMM FÜR KITAS (FÜR KINDER AB 5 JAHREN) UND GRUNDSCHULKLASSEN:**

**Druckwerkstatt**

Wir entdecken gemeinsam die Bilderwelt von Georg Heck. Besonders beeindruckend sind seine Holzschnitte, die stilistisch von expressiv bis abstrakt reichen. Nach dem Ausstellungsrundgang suchen sich die Kinder im Workshop ein Motiv aus, teilen es in Flächen und Formen auf, fertigen mithilfe von Moosgummiplatten einen Druckstock an und erstellen schließlich ihren eigenen Mehrfarbendruck.

Dauer: 2 Stunden; Kosten pro Teilnehmer\*in: 5,- € (inkl. Material); Termine nach Vereinbarung.

**PROGRAMM FÜR GRUPPEN UND SCHULKLASSEN SEK I (FÜR KINDER AB 10 JAHREN) UND SEK II: Print a card – handgemacht!**

Wir lassen uns von Georg Hecks graphischen Abstraktionen und seinen expressiven Formen inspirieren und betrachten insbesondere seine Entwürfe für Plakate und Glückwunschkarten. Im anschließenden Workshop kann dann jede\*r eigene Grußkarten entwerfen und drucken.

Dauer: 2 Stunden; Kosten pro Teilnehmer\*in: 5,- € (inkl. Material); Termine nach Vereinbarung.

**Museum Giersch der Goethe-Universität, Schaumainkai 83, 60596 Frankfurt am Main**

**Eintritt:** Erwachsene 6,- € / Ermäßigt 4,- €. Personen unter 18 Jahren und Schulklassen haben freien Eintritt.

**Öffnungszeiten:** Di–Do 12–19 Uhr; Fr–So 10–18 Uhr; Montag geschlossen

25.12., 26.12.2019 und 1.1.2020 10–18 Uhr geöffnet; 24.12. und 31.12.2019 geschlossen

Sonderöffnungszeiten nach Vereinbarung

**Ansprechpartnerin für die Presse:** Dipl.-Kffr. Christine Karmann  
**Fon:** 069/138210121 // **E-Mail:** presse@museum-giersch.de  
**Texte und Bilder zum Download für die Presse:** [www.museum-giersch.de](http://www.museum-giersch.de)

**Finanzierung:**

**STIFTUNG  
GIERSCH**

**Förderung:**

**STIFTUNG**  
  
**SCHULTZ-FRENTZEL**

**VAN HAM**  
KUNSTAUKTIONEN

**Alfred und Lore Nungesser-Stiftung**